Zeitschrift: Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 22 (1926)
Heft: 3-4

Artikel: Murtenschlachtfeier in Bern
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-187544

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Murtenschlachtfeier in Bern.

Im Münster.

Mittwoch den 23. Juni 1926.

Neben dem lauten Siegesjubel hatte nach dem 22. Juni 1476 auch der stille innige Dank für die glückliche Fügung des Schicksals seinen Platz im Herzen des Volkes. Und wenn der bernische Gemeinderat nach dem grossen Fest in Murten am Mittwoch Morgen zu einer Gedenkstunde in das Münster eingeladen hat, so tat er damit nach dem Wunsche vieler Bürger. Ernst Graf rahmte die schlichte, sehr stark besuchte Gedenkfeier mit seinem meisterlichen Orgelspiel ein; Gottfried Kellers „O mein Heimatland“ und die Vaterlandshymne wurden gemeinsam gesungen, und Herrn Professor Dr. Richard Feller war die schöne Aufgabe anvertraut, die Versammelten dem Sinn des Tages und dem Sinn der Geschichte zu erschliessen. Von hoher Warte, weitumfassend und prägnant stellte Professor Feller die politischen Verhältnisse der damaligen Eidgenossenschaft dar, skizzierte ihre internationale Stellung, umschrieb die wirtschaftliche, kulturelle und politische Bedeutung Burgunds und deckte die tieferen kontinentalgeschichtlichen Gründe der schweizerisch-burgundischen Feindschaft auf, in diesem Zusammenhang auch den speziell bernischen Staatsgedanken entwickelnd. In klaren Zügen, wo nötig illustrativ ausgeführt, erstand die Vorgeschichte des Konfliktes, die Vorbereitung des Krieges, das Herrscher- und Charakterbild Karls des Kühnen und die Bedeutung des Sieges für die damalige und spätere Eidgenossenschaft. Wie sehr das allgemeine Interesse der Veranstaltung und besonders dem Historiker Feller galt, mag die Tatsache erweisen, dass viele Zuhörer keinen Sitzplatz mehr fanden. Zahlreich waren auch die kostümierten Festzugsteilnehmer zur Gedenkfeier erschienen, die kundtat, dass die Anteilnahme an der Geschichte unserer Nation heute wieder mehr denn je eine sehr lebendige und warme ist.